



# Frischgemüse

– Zeitreise –



### 1946 - Gründung

Gründerversammlung der neuen Gemüseverkaufsgenossenschaft unter dem Namen „Landwirtschaftliche Gemüse- und Obstverwertungsgesellschaft für Wien und Umgebung, reg. Gen.m.b.H.“.



### 1976 - Führungswechsel

Dkfm. Karl Nehammer wird neuer Geschäftsführer. Sein langjähriger Vorgänger Dr. Krosnar legt im September seine Funktion zurück.



### 26. April 1986: Die Katastrophe von Tschernobyl und Zusammenbruch des Gemüseabsatzes.

In Folge der Katastrophe bricht der Gemüseabsatz bei der LGV-Frischgemüse für einige Wochen zusammen, mehr als 15.000 Tonnen Freilandgemüse sind unverkäuflich. Dies ist der schwerste wirtschaftliche Schlag in der Geschichte der LGV-Frischgemüse. 14 Tage nach dem Supergau wird dank strengster Untersuchungen durch die Forschungsanstalt Seibersdorf der Gemüseanbau im geschützten Anbau freigegeben. Der Stellenwert der Unterglasproduktion für die Versorgungssicherheit der Bevölkerung wird neu definiert.

### 1980 - Nützlinge

Die Gärtner setzen auf natürlichen Pflanzenschutz durch Nützlinge.

### 1990 - Zentralverkauf

Einführung des Zentralverkaufs bei LGV-Frischgemüse zur Vereinheitlichung des Angebots an die Handelsketten.

### 1951 - Erste Kühlanlage

Errichtung der ersten Kühlanlage für rund 20 Eisenbahnwaggons (alte Gewichtsangabe für Gemüse) in Wien Kagran.

### 1973 - Heizölschock

Kostenexplosion durch den ersten Heizölschock. Der Druck der hohen Betriebskosten und die beginnende Importliberalisierung führen zu Betriebsstilllegungen.

### 1985 - Freiwilliges Produkt-Monitoring

Einführung eines freiwilligen Produkt-Monitorings. Jährlich werden mehrere hundert Proben auf Pflanzenschutzmittel, Nitratgehalt sowie auf die mikrobiologische Einwandfreiheit analysiert.

### 1949 - Auktionsstart

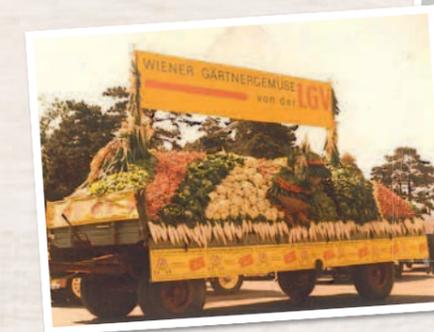
Eröffnung der ersten Veiling-Anlage Österreichs, einer Gemüse-Auktions-Anlage, nach holländischem Muster.

### 1979 - Neuer Name

Umbenennung der „Landwirtschaftlichen Gemüse- und Obstverwertungsgesellschaft“ in „LGV-Frischgemüse“. Großer Umbau der Betriebsanlagen in Wien Kagran und Simmering.

### 1977 - Werbung

Gründung eines Werbefonds für Produktwerbung und Absatzförderung durch die Generalversammlung für die Genossenschaft. Neue und zeitgemäße Einwegverpackungen werden entwickelt. Die gelb/roten Wellpappesteigen werden für viele Jahre das Markenzeichen für Wiener LGV-Gemüse. Der Telefonverkauf beginnt.





# Frischgemüse



## 1996 - Eröffnung

Feierliche Eröffnung der neugebauten Betriebsanlagen in Wien Simmering. Einführung des AMA-Gütesiegels bei einigen ersten Produkten.



## 2006 - Führungswechsel

Die 60. Generalversammlung der LGV-Frischgemüse: Mag. Gerald König wird vom Aufsichtsrat zum neuen Alleinvorstand des Traditionsunternehmens LGV-Frischgemüse bestimmt. Sein Vorgänger, KR Dkfm. Karl Nehammer, verabschiedet sich nach 30 erfolgreichen Jahren in den Ruhestand.

## 2008 - Gurkensortierung

Bei LGV-Frischgemüse wird Europas größte Gurkensortieranlage in Betrieb genommen.



## 2014 - Ökostromanlage und Preis für Werbeeffizienz

LGV-Frischgemüse und Wien Energie eröffnen das größte BürgerInnensolkraftwerk Wiens auf den Dächern der Verwaltungsgebäude in Wien Simmering. Die LGV Werbekampagne „Naturgemäß“ wird mit dem Werbepreis „Effie 2013“ in Platin und Gold ausgezeichnet.

## 2016 - 100% Strom aus Wasserkraft

Erstmals wird komplett auf Energie aus fossilen Brennstoffen verzichtet.

## 1995 - EU-Beitritt

EU-Beitritt Österreichs: Die Importregelung fällt in drei Phasen. Die Konkurrenzsituation für die heimischen Gemüseproduzenten verschärft sich und der Gemüseanbau gerät unter Druck: Die Erzeugerpreise fallen innerhalb eines Jahres um ein Drittel!

## 1999 - Anerkennung

Anerkennung von LGV-Frischgemüse als Erzeugerorganisation nach EU-Verordnung.

## 2001-2006 - Qualitätsmanagement

Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems von LGV-Frischgemüse nach ISO 9001 (Basis 2000) und des Hygienemanagementsystems HACCP.

Zertifizierung des Umweltmanagements der LGV-Frischgemüse nach der ISO 14001-Verordnung (Basis 1996) sowie nach SA8000.

Zertifizierung der LGV-Frischgemüse und seiner Gärtnerbetriebe GlobalGAP-Standard sowie Auszeichnung aller Produkte mit dem AMA-Gütesiegel (laufend bis heute).

Zertifizierung der LGV-Frischgemüse nach dem IFS-International Food Standard (laufend bis heute).

## 2011 - EHEC-Krise:

Die durch verseuchte deutsche Sprossen ausgelösten EHEC-Infektionen führen zu enormen Absatzbrüchen bei Gurken. 1,6 Millionen Gurken können nicht verkauft werden.

## 2015 - Führungswechsel

Mag. Gerald König, seit 2006 Alleinvorstand der LGV-Frischgemüse, verlässt das Unternehmen auf eigenen Wunsch. Ihm folgen Michael Wehofer als Vorstand für Vertrieb, Marketing und PR, Planung sowie Qualitätsmanagement und Mag. (FH) Florian Bell als Vorstand für Betrieb, Einkauf, EDV, Finanzen und Personal nach.

## 2013 - Convenience und Online Shop „Gärtnerkistl“

Gründung der Convenience-Tochtergesellschaft LCG in Raasdorf und des Online Shops „LGV-Gärtnerkistl“.

